

# Zitate/Auszüge aus dem »Leitbild Geschlechtervielfalt in der KjG«

## Allgemeingültige Definition Geschlechtervielfalt

»Bei dem Begriff Geschlechtervielfalt geht es vorrangig um die geschlechtliche Zugehörigkeit, die geschlechtliche Identität eines jeden Menschen [...]. Wichtig ist auch, dass die äußeren Geschlechtsmerkmale nicht zwingend geschlechtsdefinierend sind. Es kann sich dementsprechend auch ein biologischer Mann als weiblich definieren und umgekehrt.«

## Geschlechtervielfalt in der KjG

»Für die KjG bedeutet Geschlechtervielfalt, dass alle in ihrer individuellen geschlechtlichen Identität leben können und in der KjG kompromisslos willkommen sind. [...] Die KjG ist grundsätzlich solidarisch und wendet sich gegen jede Art der Unterdrückung – das schließt die Offenheit und den herzlichen Umgang mit Menschen verschiedenster geschlechtlicher Identitäten selbstverständlich mit ein.«

## Geschlechtervielfalt in der Gesellschaft und Politik

»...in der deutschen Gesellschaft [ist] nach wie vor das binäre, also zweigeschlechtliche System allgegenwärtig. Das gesellschaftliche Bild von der angeblich »perfekten« Frau und vom angeblich »perfekten« Mann wird medial immer wieder reproduziert. Diese Sichtweise schränkt ein, diskriminiert und führt nicht selten insbesondere bei jungen Menschen zu Unsicherheit bezüglich der eigenen Selbstwahrnehmung und Geschlechtsidentität.«

»...die KjG [fordert] alle politischen Instanzen dazu auf, sich für einen vielfältigeren Sprachgebrauch auch in offiziellen (politischen) Dokumenten, Handreichungen und Publikationen stark zu machen, für geschlechtergerechte (Infra-)Strukturen in sämtlichen staatlichen Institutionen zu sorgen sowie Geschlechtervielfalt als Bestandteil (schulischer) Bildungsarbeit zu etablieren.«

## Im kirchlichen Kontext

»Vor Gott sind alle Menschen gleich!« ist ein viel zitierter Leitspruch, der eine tatsächliche Umsetzung bisher leider vermissen lässt. Es fehlt die Stringenz zwischen Verkündigung und Tun. Denn es ist nach wie vor eine Tatsache, dass auch in der Kirche nicht alle Menschen gleichbehandelt werden.«

»Es bleibt weiterhin notwendig, auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter in den kirchlichen Strukturen hinzuwirken, insbesondere im Hinblick auf den Zugang zu den Weiheämtern. Die KjG plädiert darüber hinaus für eine vielfältige Darstellung und Berücksichtigung aller Geschlechter, auch in Sprache.«

## Ziele:

»KjG ist für alle da, ungeachtet der individuellen Geschlechtsidentität.«

»KjGler\*innen gestalten mit dem Wissen und der Haltung, die sie in der KjG entwickeln, eine geschlechtergerechte Gesellschaft mit. Sie tragen diese Idee der geschlechtergerechten Gesellschaft mit in ihre Lebensräume und in ihr soziales Umfeld.«

»Wer anerkennt, dass ihm\*ihr in jedem Menschen – ungeachtet der geschlechtlichen Identität – ein Ebenbild Gottes begegnet, ist herausgefordert, allen Menschen mit Nächstenliebe zu begegnen. [...] Wenn die Kirche sich vielgeschlechtlichen Realitäten öffnet, geht sie einen Schritt hin zu einer geschlechtergerechteren Kirche.«

## Ein \* für Alle

»Sicher sind dir die Sternchen\* im Text aufgefallen. Sie markieren die Stellen, in denen es um männliche und um weibliche Personen geht. Zusätzlich sollen mit dem Sternchen\* auch die Menschen angesprochen werden, die sich nicht eindeutig zum männlichen oder weiblichen Geschlecht zuordnen lassen oder zugeordnet werden wollen. Mit dem Sternchen\* zeigt die KjG also Respekt vor allen Menschen und vor der Vielfalt, die es an Geschlechtern gibt.«

## Quellen

[https://kjpg.de/fileadmin/user\\_upload/kjpgfolder/was\\_wir\\_tun/geschlechterdemokratie/Leitbild\\_Geschlechtervielfalt\\_final\\_RZ.pdf](https://kjpg.de/fileadmin/user_upload/kjpgfolder/was_wir_tun/geschlechterdemokratie/Leitbild_Geschlechtervielfalt_final_RZ.pdf) (eingesehen am 18.12.2019)  
[www.kjpg.de/themen/geschlechterdemokratie/geschlechtervielfalt](http://www.kjpg.de/themen/geschlechterdemokratie/geschlechtervielfalt) (eingesehen am 18.12.2019)